

**RUG**

Workshop zur Analyse sozialer Netzwerke

Soziale Netzwerke sind abstrakte Repräsentationen sozialer Beziehungen zwischen Akteuren. Aufgrund der komplexen Abhängigkeitsstrukturen, die für solche Beziehungen charakteristisch sind, erfordert deren Analyse spezielle statistische Verfahren; diese sind Gegenstand des Workshops. Die Methoden der Netzwerkanalyse ermöglichen es, sowohl die soziale Einbettung einzelner Akteure als auch die soziale Struktur einer Gruppe von Akteuren als Ganzes zu studieren. In den letzten 30 Jahren hat das Interesse an den Methoden der Netzwerkanalyse stetig zugenommen. Anwendungen findet man heute u.a. in der Soziologie, Anthropologie, Ökonomie, Pädagogik, Politikwissenschaft, Betriebswirtschaft, Epidemiologie oder Linguistik.

Der Workshop bietet einen intensiven Einstieg in die Analyse sozialer Netzwerke. Die im Workshop behandelten Konzepte umfassen Basisbegriffe aus der Graphentheorie, Proximität, Zentralität, strukturelle Äquivalenz, strukturelle Kohäsion, strukturelle Löcher, Segregation und Multiplexität. Auch wird auf die verschiedenen Möglichkeiten der Datenerhebung eingegangen. Mechanismen, die zur Erklärung von beobachteten Strukturen herangezogen werden, umfassen Reziprozität, Homophilie, Transitivität und Brokerage (das *tertius-gaudens*-Prinzip), sowie soziale Ansteckung. Das Testen von Hypothesen ist mit Hilfe von Permutationstests möglich. Besser wird es jedoch bewerkstelligt durch das Anpassen von parametrischen stochastischen Modellen wie p_2 , exponentiellen Zufallsgraphenmodellen, oder Akteur-basierten Netzwerkevolutionsmodellen. Theoretische Perspektiven, die angeschnitten werden, sind die des sozialen Kapitals (Coleman, Lin) und Netzwerkunternehmertums (Simmel, Granovetter, Burt), sowie der sozialen Selektion (Lazarsfeld & Merton, Feld) und sozialen Beeinflussung (Homans, Friedkin). Während des Workshops sollen die Möglichkeiten ausgelotet werden, die verschiedenen netzwerkanalytischen Methoden in den Forschungsprojekten der Teilnehmer anzuwenden.

In Computerpraktika werden die behandelten Konzepte an Hand von Beispieldatensätzen in konkreten Analysen illustriert. Um aus den Praktika optimalen Nutzen zu ziehen, ist es wichtig, daß die Teilnehmer einen eigenen Laptop mitbringen. Hierauf sollte bereits vor Beginn des Workshops die benutzte Software installiert werden. Es handelt sich hierbei um das Programm **UCINET** für deskriptive und klassische Netzwerkanalyse, erhältlich in einer entgeltfreien 30-Tage-Probeversion auf der Webseite <http://www.analytictech.com/ucinet/ucinet.htm> (nicht zu früh installieren, bitte!), das Programmpaket **StOCNET** für stochastische Netzwerkmodellierung und -analyse, erhältlich als Freeware auf der Webseite <http://stat.gamma.rug.nl/stocnet>, sowie die Visualisierungsprogramme **Pajek** und **visone**, ebenfalls erhältlich als Freeware auf den Seiten <http://vlado.fmf.uni-lj.si/pub/networks/pajek> und <http://visone.info>.

Rechtzeitig vor dem Workshop wird bekanntgegeben, welche Artikel zur Vorbereitung gelesen werden sollten. Von den Teilnehmern wird erwartet, daß sie – ebenfalls rechtzeitig vor dem Workshop – ein kurzes Exposé von 3-4 Seiten einreichen, auf denen das eigene Forschungsprojekt skizziert ist und die Möglichkeiten einer Netzwerkanalyse angedacht sind. Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Arbeit bald näher kennenzulernen!

Christian Steglich

Groningen, 21. Dezember 2006

Faculty of Behavioural and Social Sciences
University of Groningen
Grote Rozenstraat 31
NL-9712 TG Groningen

e-mail c.e.g.steglich@rug.nl
fon +31-50-363 6189
fax +31-50-363 6226
webpage <http://www.gmw.rug.nl/~steglich>